

# ST. WENDELER ZEITUNG

HEIMAT &amp; GESCHICHTE

Heimatverein Oberlinxweiler  
im Porträt Seite C 3

SPORT REGIONAL

Er macht die  
Top-Athleten fit. Seite C 4

MIT FREISEN, MARPINGEN, NAMBORN, NOHFELDEN, NONNWEILER, OBERTHAL, THOLEY UND ST. WENDEL

## Neue Bewohner statt Camper auf Zeit

Im Herbst sollen die Bewohner ins Seniorenzentrum Oberkirchen einziehen. Das Bauprojekt kostet 8,5 Millionen Euro. Am Freitag wurde Richtfest gefeiert.

VON FRANK FABER

**OBERKIRCHEN** Große Pläne haben existiert. Ein Luxus-Campingplatz samt Ferienwohnungen, gar ein Hotel ist ins Auge gefasst worden, um im Weiselbergdorf Oberkirchen in unmittelbarer Nähe des Schwimmbades den Tourismus anzukurbeln. Allerdings konnte für dieses Vorhaben kein Investor an Land gezogen werden. Doch ein Jahrzehnt später wird an gleicher Stelle ein Millionenprojekt realisiert.

Am Freitag steht Dachdeckermeister Rolf Königsmann auf dem in die Landschaft integrierten Gebäude und verkündet den Richtspruch. In Oberkirchen entsteht ein neues zweigeschossiges Seniorenzentrum, dessen Gesamtkosten sich auf 8,5 Millionen Euro belaufen. Symbolisch wirft Königsmann während der traditionellen Zeremonie der Handwerker ein Schnapsglas auf den Boden. Am Seniorenzentrum in Oberkirchen wird Richtfest gefeiert – Prost. „Jetzt können wir mit dem Innenausbau beginnen“, erläutert Jürgen Kremp, vom Unternehmen p3 Effizienzhaus GmbH, welches als Projektentwickler und Bauherr fungiert.

Betrieben wird das Seniorenzentrum vom Saarländischen Schwesternverband. „Wenn der erste Bagger rollt, dann ist unsere Arbeit getan“, sagt p3-Projektentwickler Roland Schön. Im Herbst dieses Jahres soll das in Teilen unterkellerte Seniorenzentrum eröffnet werden. Dann können 48 ältere Menschen in die jeweils 21 Quadratmeter großen und laut Schön wohnlich gestalteten Einzelzimmer mit Bad einziehen. Versorgt wird das Gebäude mit Nahwärme. „Der Gebäudetrakt ist in drei Flügel errichtet worden, für das Pflegepersonal bestehen nur kurze Wege“, erklärt Schön.

Des Weiteren gibt es Verwaltungs- und Infrastrukturräume sowie einen Ideengarten. Die Räume für das Personal und die Technik befinden sich im Untergeschoss. Schön vermeldet weiter, dass zwischen 55 und 65 neue Arbeitsplätze am Seniorenzentrum entstehen werden. Sein Kollege Kremp nickt zufrieden, als er auf den Baufortschritt zurückblickt.



Der Rohbau steht, im Herbst soll das Seniorenzentrum in Oberkirchen eröffnet werden.

FOTO: FRANK FABER

„Ende April des vergangenen Jahres sind wir mit dem Spatenstich gestartet“, sagt er. Seitdem sei das Bauprojekt termingerecht vorangegangen. „Und das trotz der Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung. Wir liegen in der Kalkulation und das, obwohl der Preiserhöhungen beim Material“, betont Kremp. Zum reibungslosen Projektfortschritt habe aus Sicht des Bauherrn die Hand-in-Hand-Arbeit mit der Gemeinde Freisen und mit dem Betreiber Schwesternverband beigetragen, beschriftet er.

Die Einzelzimmer können erworben werden, sind aber nicht für den Eigenbedarf gedacht, hat Wilfried Hack, Geschäftsführer der Projekta Sozialimmobilien GmbH, mitgeteilt. Nach seinen Angaben kosten

sie von 17 000 bis 203 000 Euro und sind als reine Geldanlage angelegt. Für Projektentwickler p3 ist mit dem Richtfest nun eine Bauphase abgeschlossen. Die Fläche am Seniorenzentrum soll in den nächsten Jahren zu einem kompletten Gesundheitskomplex bebaut werden. So werden noch acht Bungalows mit behinderter Wohnhaus und ein Gesundheitszentrum gebaut. Doch damit nicht genug. Freisens Bürgermeister Karl-Josef Scheer (SPD) informiert, dass ab dem Frühjahr ein neues Wohngebiet gegenüber dem Weiselbergbad entstehen wird. Und statt der einst erwarteten Camper auf Zeit wird sich wegen des Neubaugebietes und dem Seniorenzentrum die Einwohnerzahl in Oberkirchen auf Dauer erhöhen.



21 Quadratmeter groß sind die Einzelzimmer im Seniorenzentrum in Oberkirchen.

FOTO: FRANK FABER

KOLUMNE APROPOS

### Das Knuffelchen im Wellnesschuppen

**H**aben Sie dran gedacht? Valentinstag? Heute? Ja? Klasse! Und haben Sie für Ihren Schatz auch hübsch Blümchen gekauft, zwischen den frisch gepressten Orangensaft und den Kaffee gestellt, dazu eine Karte gelegt, auf der zwar nicht mehr die Diddl-Maus, aber dafür ein anderes putziges, grinsendes, pausbäckiges Knuffelchen Herzchen in die Luft pustet? Und in die Karte einen Gutschein für ein „Wellnesswochenende für Zwei“ gelegt und dazu geschrieben: „Nur du und ich“? Ja? Haben Sie all das genau so gemacht? Dann müssen Sie jetzt ganz tapfer sein, weil Sie nämlich alles falsch gemacht haben. Also fast alles. An O-Saft und Kaffee ist nichts auszusetzen, aber mal abgesehen davon, dass die Karte schon rein optisch eine Vollkatastrophe sein dürfte, ist deren Inhalt, also der Gutschein, mal so was von überhaupt nicht angesagt. Nicht mehr. Warum? Na überlegen Sie doch mal kurz, mit wem Sie das letzte Wochenende verbracht haben. Und das davor. Und das davor auch. Und überhaupt so ziemlich jedes Wochenende in den vergangenen beiden Jahren. Dämmert's? Genau: Wenn Sie Ihrem Schatz eine Freude machen wollen, dann schicken Sie sie oder ihn gerne in ein Wochenende samt Aromatherapie bei der Zehenpolitur. Aber um Himmels Willen: Bleiben Sie zu Hause! Kurzurlaub vom Du ist nach zwei Jahren Zwangszweisamkeit angesagt. Urlaub fürs Ich. Und für sonst niemanden. Also flott da anrufen, im Verwöhnchuppen, umbuchen, und die Karte ändern: Wellnesswochenende für Eine/n. „Nur Du, kein ich.“ Damit machen Sie Ihrem Schatz garantiert eine Freude. Und noch was: Lassen Sie bloß diese bekloppte Karte weg.

> Mehr zum Valentinstag auf Seite C6



MARC PRAMS

## Fahrer musste ausweichen und landete an der Leitplanke

**NOHFELDEN/HOPPSTÄDTEN-WEIERSBACH** (him) Straßenverkehrsgefährdung in Verbindung mit Unfallflucht meldet die Polizei Nordsaarland am Wochenende. Demnach teilte die PI Birkenfeld am Samstag gegen 19:30 Uhr mit, dass es auf der B 41, kurz

vor Nohfelden, in Höhe der Pension „Zum Alten Zoll“, zu einem Verkehrsunfall gekommen sei. Der Mitteleiler musste einem entgegenkommenden Fahrzeug ausweichen und ist in der Folge mit der Leitplanke kollidiert.

Seinen Schilderungen zufolge befand er etwa 250 Meter hinter der Landesgrenze (in Rheinland-Pfalz) auf Höhe der Autobahnbrücke die B 41 in Fahrtrichtung Hoppstädten-Weiersbach. In einer langgezogenen Rechtskurve seien ihm zwei

nebeneinander fahrende Autos entgegengekommen. Eines der Autos befand sich offenkundig in einem Überholvorgang. Der Mitteleiler verringerte zunächst deutlich seine Geschwindigkeit, musste aber letztlich nach rechts ausweichen, um einen

Frontalzusammenstoß zu vermeiden. Er kollidierte mit der Schutzleitplanke. Zu dem überholenden, entgegenkommenden Fahrzeug ist dem Mitteleiler nur bekannt, dass es ein dunkler Pkw, eventuell mit Xenonlicht, war.

**Zeugen** des Unfalls zwischen Nohfelden und Hoppstädten, insbesondere der überholte Fahrzeugführer, werden gebeten sich unter der Telefonnummer (0 68 71) 9 00 10 mit der Polizeiinspektion Nordsaarland in Verbindung zu setzen.

### 284 Corona-Fälle am Wochenende

**ST. WENDEL** (him) 284 neue Corona-Fälle meldet das St. Wendeler Gesundheitsamt übers Wochenende: 162 am Samstag und 122 am Sonntag. Diese verteilen sich am Samstag wie folgt auf die einzelnen Kommunen: 50 in St. Wendel, 26 in Namborn, 22 in Marpingen, 19 in Nohfelden, 18 in Tholey, 13 in Freisen, neun in Oberthal und fünf in Nonnweiler. Am Sonntag: 30 in St. Wendel, 28 in Marpingen, 19 in Tholey, 13 in Nohfelden, zwölf in Namborn, acht in Nonnweiler, zehn in Freisen und zwei in Oberthal.

Die Inzidenz liegt bei 1466,6, wie ein Sprecher des St. Wendeler Landratsamtes am Sonntagmittag weiter mitteilt.

## Fahrer rammt Holzmast und wird schwer verletzt



Auf der L148 zwischen Primstal und Krettnich ereignete sich dieser Unfall.

FOTO: LUKAS BECKER/FEUERWEHR

**PRIMSTAL** (dbo) Ein Fahrer rammt einen massiven Holzmast der Telekom, muss von der Feuerwehr befreit werden und wird schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Wie die Polizei-Inspektion Nordsaarland berichtet, ereignete sich der schwere Unfall am Samstag gegen 15.45 Uhr auf der L 148 zwischen den Ortschaften Krettnich und Primstal. Der 63-jährige Fahrer aus Frankfurt am Main fuhr die Strecke in Richtung Primstal und kam unmittelbar vor einer Kurve aus bislang ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab. Hier fuhr er einige Meter über den Grünstreifen und dann wieder zu-

rück auf die Fahrbahn. Im Anschluss kam er erneut nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen massiven Holzmast, heißt es weiter. Der Mann wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Auto und Mast wurden stark beschädigt, teilt die Polizei weiter mit. Der Mann, der alleine im Auto war, war kaum ansprechbar und musste in ein Krankenhaus nach Trier gebracht werden. Er wurde schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Produktion dieser Seite:

Melanie Mai  
Daniel Bonenberger